Frühling sorgt für Belebung

Arbeitslosenquote sinkt, doch freie Stellen werden rarer

Der Mai ist gekommen – und mit ihm die übliche Frühjahrsbelebung auch auf dem Arbeitsmarkt in der Wirtschaftsregion Freiburg. Auf Ende April ist die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Arbeitsagentur Freiburg spürbar gesunken. In der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen zusammen waren zum Stichtag 14 433 Frauen und Männer arbeitslos registriert – das sind 477 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ging damit von 4,4 Prozent im März auf jetzt 4,3 Prozent zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenzahl allerdings um 803 gestiegen. Nichtsdestotrotz lag die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk auch vor einem Jahr bei 4,3 Prozent.

Christian Ramm, der Chef der Freiburger Arbeitsagentur, zeigt sich erfreut über den Rückgang der Arbeitslosigkeit. „Allerdings ist die aktuelle Entwicklung weitgehend saisonalen Einflüssen geschuldet“, schränkt Ramm ein.

Firmen stellen nicht ein wegen der Ukraine-Krise

Von der eigentlich robusten Konjunktur profitierten die Arbeitslosen in der Region bislang offenbar kaum. „Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine.“ Wegen der damit verbundenen Konjunkturrisiken würden viele Unternehmen im Moment Neueinstellungen erst einmal rausschieben. Entsprechend sei die Zahl der offenen Stellen im Monat April im Agenturbezirk deutlich zurückgegangen, nämlich um 18,2 Prozent. Nun liege sie nur noch knapp über dem Vorjahresniveau. Im ersten Quartal 2014 sei hingegen noch ein Stellenzuwachs von 14,4 Prozent zu verzeichnen gewesen.

Nach Kreisen ergibt aktuell sich folgendes Bild: In der Stadt Freiburg gibt es nun 6836 Arbeitslose, ein Rückgang um 79. Die Quote sank damit um 0,1 Punkte auf 6,1 Prozent. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind 4662 Menschen arbeitslos gemeldet, 165 weniger als Ende März. Die Quote dort liegt nun bei 3,5 Prozent, was ebenfalls einen Rückgang um 0,1 Punkte bedeutet. Im Landkreis Emmendingen schließlich gibt es 2935 Arbeitslose, ein Minus von 233. Die Quote liegt dort nach einem Rückgang um 0,2 Punkte bei 3,3 Prozent. *hos*

So präsentierte sich die Firma Schafferer kurz vor Anbruch des 20. Jahrhunderts – damals am Schwabentorring.

Der Wandel geht weiter

Das Haushaltswarenfachgeschäft Schafferer ist 125 Jahre alt – und befindet sich im Umbruch

VON UNSEREM MITARBEITER HOLGER SCHINDLER

Das Internetzeitalter stellt Fachgeschäfte wie den Haushaltswarenspezialisten Schafferer vor neue Herausforderungen. Doch wer 125 Jahre lang das Auf und Ab der Konjunktur, die Wechselfälle der Geschichte und gesellschaftliche Umbrüche überstanden hat, dem ist zweifellos zuzutrauen, dass er auch eine Antwort auf den Trend zum Onlineshopping findet. Firmenchef Stefan Schupp jedenfalls sieht gute Gründe für einen zuversichtlichen Blick voraus.

„Natürlich ist der Einkauf im Internet bequem und man kann vielleicht ein paar Euro sparen“, räumt Schupp ein. Der 41-Jährige ist seit 2013, als sich nach seinem Vater Hans Peter Schupp auch sein Onkel Gottfried Schupp aus der Geschäftsleitung zurückgezogen hat, alleiniger Chef des Familienunternehmens Schafferer, dessen Geschichte bis 1889 zurückreicht. „Fachgeschäfte wie das unsrige bieten ganz andere Vorteile. Immer mehr Kunden erkennen nämlich für sich, dass es im Fachgeschäft schneller und einfacher geht. Sie bekommen dort eine sinnvolle, topaktuelle Vorauswahl guter Produkte, statt mühevoll Rezensionen wälzen zu müssen. Zudem werden ihre Fragen direkt beantwortet und sie können die Waren in die Hand nehmen und oft auch testen – und dann gleich mit heimnehmen. Das vermeidet Fehlkäufe und spart seinerseits wieder Zeit und Geld.“

Als der von einem Bauernhof in Neustift in Tirol stammende Sebastian Schafferer mit 23 Jahren die Firma am Freiburger Schwabentorring gründete, tickte der Handel noch völlig anders. Das Ladenlokal sei damals übergequollen vor Waren, darunter Kohleherde, Waschgarnituren, Porzellan und Putzeimer. Von der Decke seien Öllampen aller Art gebaumelt und hinter dem Tresen habe das Personal auf die Kundenwünsche gewartet. So heißt es in den Schafferer-Aufzeichnungen.

Seit dem vergangenen Jahr führt Stefan Schupp allein das Traditionsunternehmen. FOTOS: PRIVAT

In den Folgejahren zieht die Firma um, eröffnet eine Dependance am nahen Granatgässle, steht zwei Weltkriege und Währungszusammenbrüche durch. Als der Sohn des Gründers 1938 stirbt, müssen seine Frau Minna und Schwager Eduard Schupp das Geschäft über Wasser halten. Nach den schwierigen Jahren eröffnet das Unternehmen 1949 zusätzlich einen Gastronomiegroßhandel – der 1973 an den heutigen Standort im Industriegebiet Nord umzieht – und startet mit Eröffnung des auf Trümmergrundstücken neu erbauten Geschäftshauses in der Kaiser-Joseph-Straße 236 wirtschaftlich durch.

Dort ist der Einzelhandelsbereich noch immer ansässig und beschäftigt 60 Menschen. Beim Gastrogroßhandel (Tullastraße 80) sind 130 Mitarbeiter tätig. Für seine Einzelhandelskonzeption wurde Schafferer im Jahr 2008 in Chicago (USA) als eines der besten Geschäfte seiner Art weltweit ausgezeichnet. Einziger weiterer Preisträger aus Europa ist bisher das Kaufhaus Galeries Lafayette in Paris. Stefan Schupps Rezept für die Zukunft: „Die Bedürfnisse unserer Kunden ändern sich – und wir ändern uns mit.“

KURZ GEMELDET

Selbstvermarktung

Christiane Seemann, Diplompädagogin und Geschäftsführerin der Akademie für individuelles und institutionelles Management, erteilt am Donnerstag, 15. Mai, Tipps zur erfolgreichen Selbstvermarktung. Veranstalter ist die Arbeitsagentur Freiburg, Lehener Straße 77. Die Veranstaltung beginnt dort um 14.30 Uhr und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos unter ☎ 0761 / 2710111.

Lob für Krankenkasse

Das Wirtschaftsmagazin *Focus Money* hat die AOK Baden-Württemberg als beste Krankenkasse mit regionaler Öffnung bewertet und zum Testsieger erklärt. Das teilt die AOK Südlicher Oberrhein mit, die Teil der AOK Baden-Württemberg ist. Die AOK Südlicher Oberrhein ist laut eigener Angaben in den vergangenen fünf Jahren um 20 000 Versicherte gewachsen und zählt heute über 315 000 Versicherte.

Geld fürs Handwerk

Das baden-württembergische Ministerium für Finanzen und Wirtschaft fördert 952 überbetriebliche Lehrgänge der Handwerkskammer Freiburg an deren Gewerbeakademien mit mehr als einer Million Euro. Zudem werden 196 überbetriebliche Ausbildungslehrgänge des Berufsförderungswerks der Südbadischen Bauwirtschaft GmbH in Freiburg mit 440 000 Euro gefördert.

Berufliche Bildung

Die drei- und sechsjährigen beruflichen Gymnasien und die kaufmännischen Berufskollegs der privaten Angell-Akademie Freiburg laden am Freitag, 9. Mai, 14 bis 17 Uhr, in die Kronenstraße 2-4 zu einem kostenfreien, unverbindlichen Infotermin mit Hausführung ein. Infos: ☎ 0761 / 70329114.

Gründerstammtisch

Um rechtliche Aspekte des Internetauftritts geht es beim nächsten Gründerstammtisch des Uni-Gründerbüros am morgigen Mittwoch, 7. Mai, 19 bis 21 Uhr, im Grünhof, Belfortstraße 52. Der Stammtisch ist wie immer kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: www.gruendung.uni-freiburg.de

ANZEIGE

Viel Spaß auf wenig Platz: Tipps und Trends für das zweite Wohnzimmer im Grünen Expertentipp von Thomas Haack, Marktleiter Dehner in Freiburg

Weit über die Hälfte der Balkone und Terrassen in Deutschland haben sich in jüngster Vergangenheit in Wohnräume unter freiem Himmel verwandelt. Küche und Wohnzimmer verlagern sich nach draußen – „Wohnen“ im Garten und auf dem Balkon liegt absolut im Trend. Stilvolle und praktische Outdoor-Möbel sind bei Balkonbesitzern besonders beliebt. Ob Landhausstil, modern oder klassisch – im „grünen Wohnzimmer“ lässt sich die schönste Jahreszeit in vollen Zügen genießen.

Trendige Möbel

Angesagt sind in dieser Saison vor allem Allwettermöbel und Klapp-Garnituren in bunten Trendfarben aus hochwertigen Materialien wie Holz, Edelstahl, Aluminium und langlebigem Kunststoffgeflecht. Diese Möbel sind unempfindlich gegenüber Witterungseinflüssen, extrem pflegeleicht und können dank ihrem geringen Gewicht überall dorthin transportiert werden, wo sie gerade benötigt werden. Bei den Farben stehen pink, apfelgrün, rot oder orange gerade hoch im Kurs. Passende pflegeleichte Polster und Kissen aus Polyester und Textylene in kräftigen Unitönen oder harmonischen Farbkombinationen zaubern ein stilvolles Bild auf jeden Balkon. Bunte, knickbare Balkonsonnenschirme mit

passenden Geländer-Halterungen oder speziellen platzsparenden Schirmständern sorgen auch auf kleinstem Raum für Schatten.

Köstliches vom Grill

Zum perfekten Sommerabend auf dem Balkon gehört etwas Köstliches vom Grill. Ob Elektro, Gas oder Holzkohle – die Entscheidung für den richtigen Grill hängt vom jeweiligen Anlass und ganz von den persönlichen Gegebenheiten ab. Für Balkone sind in erster Linie Gas- oder Elektrogrills empfehlenswert, die es als Standvariante oder als Tischgrill gibt. Sie sind auch die richtige Wahl für all die, die wenig Zeit haben und schnelle Grillergebnisse sehen wollen. Grillfans, die mehr Zeit mitbringen und das ursprüngliche Grillerlebnis bevorzugen, sollten auf einen Kohlegrill in Kugelform setzen. Neu im Sortiment sind dieses Jahr praktische Balustradengrills aus hochwertigem Edelstahl.

Outdoor-Dekoration

Bei der Dekoration des „zweiten Wohnzimmers“ sind Blumentreppen und Pflanzregale ein absolutes Muss. Sie sollten auf keinem Balkon fehlen, um auch auf kleinstem Platz viele Blumen zeigen zu können. Auch Energiesparen ist im Outdoorbereich total angesagt: Solarleuchten für den Balkon liegen aktuell voll im Trend. Sie schonen die Umwelt und den Geldbeutel. Boden- und Standleuchten in Fackel- oder Kugelform eignen sich bestens, um dunkle Ecken zu erhellen. Aber auch mit kleinen Bodenaufbau- und Markerleuchten lassen sich tolle Effekte erzielen. Für Dekofans gibt es spezielle Solarleuchten in Tierform, die mit ihrem gedämpften Licht in den Abendstunden eine gemütliche Atmosphäre schaffen. Ein riesiges Sortiment finden Sie auch unter dehner.de.

Eine große Auswahl, tolle Angebote und eine individuelle Beratung erhalten Sie in Ihrem Dehner Garten-Center in Lahr, Freiburg, Weil. Weitere Informationen auch im Dehner-Onlineshop unter **www.dehner.de**